KALMUS ORCHESTRA LIBRARY NH

eingel.
3

BEETHOVEN

EGMONT

ORCHESTRA SCORE

OP. 84

EDWIN F. KALMUS
PUBLISHER OF MUSIC
NEW YORK, N.Y.

A 1263

Ouv. ⊛

(Nach der Ouvert. muß ein Text sein, da kann man nicht einfach das Klärchenlied nachher Knallen. ganz unverb. Vorschlag

es darf nicht länger werden

1

Ouverture

3. Aufzug, Ende, S.47/8)

Egmonts Selbstcharakterisierung: Jener Egmont, geliebt von
einem Volke, das nicht weiß, was es will, geehrt und in die
Höhe getragen von einer Menge, mit der nichts anzufangen ist,
umgeben von Freunden denen er sich nicht überlassen darf,
beobachtet von Menschen, die ihm auf alle Weise beikommen
möchten, arbeitend und sich bemühend, oft ohne Zweck,
meist ohne Lohn - o, la
wie es dem zumute ist.
offen, glücklich, geli
das auch er ganz kennt
an das seine drückt.

Klärchen Lied Nr.1 (S.33)

Im Nachspiel (S.37) a
Springinsfeld; als ei
bald nachdenklich. Ni
Brackenburg: Könnt'
mich zu lieben schie
das Glück ?Warum hab
des Lebens aufgezehr
zeigten ? und jen
alle Sinne gingen
auf den meinigen.

Zwischenakt I Nr.2 (S.38)

Allegro con brio (
oder der andre Her
wir könnten die sp
(S.41 ab letzten 2
Ums Himmelsweille
Freiheit und Priv
S.42 auf der
weiter auf der Mu
Bleibt zu Hause;
rotten. Vernünft

ev. noch S

Weniger Brackenburg

Tod.

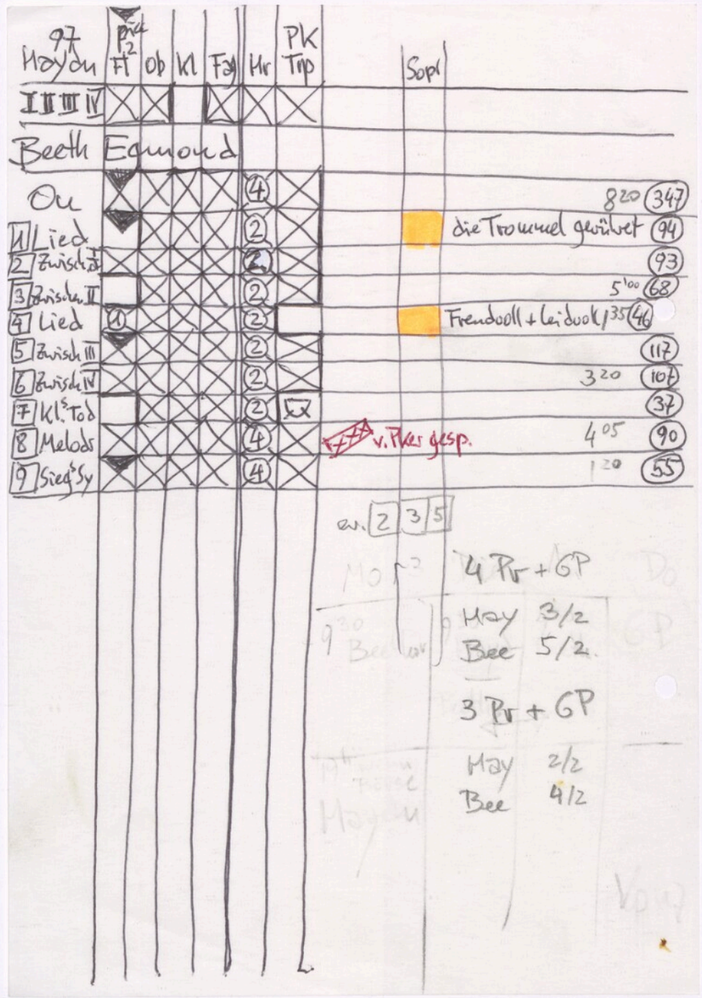
Schicksal = Tod + Verklärung]
Charakters. (selbstbewußter Entschluß)
(a. III. Akt

pein, vor als Grenze z. Selbstp.
offen Brackenburg der an den
+ Gift in der Hand, will aber
e 1. Akt)
dem - Auflauf - Egmont
+ D (schwül + unheimlich)

enkspfle
/ Schluß
esglück
ese!"
it
s. Musik
raus.
Schluß
endl.
Lebens
ung.

NEW YORK, N.Y.

98-
12


97
Haydn
Pic
Fl
Ob
Kl
Fg
Hr
PK
Trp
Sopr
I II III IV
Beeth Egmond
Ou
1 Lied
2 Zwisch. I
3 Zwisch. II
4 Lied
5 Zwisch. III
6 Zwisch. IV
7 Kl. Tod
8 Melodr
9 Sieg Sy
820 347
die Trommel gerühret 94
93
5'00 68
Freudoll + Leidvoll 35 46
117
320 104
37
v. Pkr gesp. 405 90
120 55
ev. 2 3 5
4 Pr + GP
Hay 3/2
Bee 5/2
3 Pr + GP
Hay 2/2
Bee 4/2

/

Nach der Ouvert. muß ein Text sein. da kann man will einfach das Klärchenlied nachlassen. ganz unverb. Vorschlag

es darf nicht länger werden

3. Aufzug, Ende, S.47/8) 1

Ouverture

Egmonts Selbstcharakterisierung: Jener Egmont, geliebt von einem Volke, das nicht weiß, was es will, geehrt und in die Höhe getragen von einer Menge, mit der nichts anzufangen ist, umgeben von Freunden denen er sich nicht überlassen darf, beobachtet von Menschen, die ihm auf alle Weise beikommen möchten, arbeitend und sich bemühend, oft ohne Zweck, meist ohne Lohn - o, laß mich schweigen, wie es dem ergeht, wie es dem zumute ist. --Aber dieser, Klärchen, der ist ruhig, offen, glücklich, geliebt und gekannt, von dem besten Herzen, das auch er ganz kennt und mit voller Liebe und Zutrauen an das seine drückt. Das ist dein Egmont !

Klärchen Lied Nr.1 (S.33)

Im Nachspiel (S.37) auf der Musik:Du warst immer so ein Springinsfeld; als ein kleines Kind schon, bald toll, bald nachdenklich. Nimm dich in acht !

Brackenburg: Könnt' ich der Zeiten vergessen, da sie mich liebte, mich zu lieben schien - Warum hat mir's Mark und Bein durchdrungen das Glück ?Warum haben mir diese Hoffnungen allen Genuß des Lebens aufgezehrt, indem sie mir ein Paradies von weitem zeigten ? - und jener erste Kuß ! Sie sah mich an - alle Sinne gingen mir um, und ich fühlte ihre Lippen auf den meinigen. - Und - und nun ? - Stirb,Armer !

sofort 2

Zwischenakt I Nr.2 (S.38)

Allegro con brio (S.39) auf der Musik: Vansen: Wenn jetzt einer oder der andre Herz hätte, und einer oder der andre den Kopf dazu, wir könnten die spanischen Ketten auf einmal sprengen.

(S.41 ab letzten 2 Takte, piano) auf der Musik: Zimmermann: Ums Himmelsweillen, ruht ! Bürger, was soll das ? Freiheit und Privilegien ! Privilegien und Freiheit !

S.42 auf der 4 Pause: Egmont: Was gibt's ? Ruhe !

weiter auf der Musik: Geht auseinander, geht an euer Gewerbe. Bleibt zu Hause; leidet nicht, daß sie sich auf den Straßen rotten. Vernünftige Leute können viel tun.

ev. nach Schluß

wenige Brackenburg

ev.: Ruhig! ruhig Leute!

Oranien: Alba ist unterwegs,
Egmont: Ich glaub's nicht. Ich muß mit meinen Augen sehen.
Oranien: O, sähst du diesmal nur mit meinen, Freund,
weil du sie offen hast, glaubst du, du siehst. Ich gehe !
Warte du Albas Zukunft ab, und Gott sei bei dir.
Egmont: Wie ?, Tränen, Oranien ?
Oranien: Einen Verlornen zu beweinen, ist auch männlich.
Egmont: Du wähnst mich verloren.
Oranien: Du bist's. Bedenke ! Dir bleibt nur eine kurze Frist.
Leb'wohl.

Zwischenakt Nr.3 (S.43) Auf der Musik, ab S.46, oder ab S.47 unten):
EGMONT: Daß andrer Menschen Gedanken solchen Einfluß
auf uns haben ! Mir wäre es nie eingekommen, und dieser Mann
trägt seine Sorglichkeit in mich herüber. - Weg ! -
das ist ein fremder Tropfen in meinem Blute. Gute Natur,
wirf ihn wieder heraus !

Mutter: So eine Liebe wie Brackenburgs hab' ich nie gesehen;
ich glaubte, sie sei nur in Heldengeschichten.
Klärchen: Glücklich allein ist die Seele, die liebt.
Mutter: Er vermutet deinen Umgang mit Egmont, und ich glaube,
wenn du ihm ein wenig freundlich tätest, wenn du wolltest,
er heiratete dich noch.

Klärchen Lied Nr.4 (S.50)

Eg. kommt

Klärchen: Ich habe deine Liebe nicht verdient.
Egmont: In der Liebe ist es anders. Du verdienst sie,
ehe. ~~Ich bin dich nicht darum bewirbst!~~
Zwischenakt III Nr.5 (S.53)

(S.57) auf der Musik; Marcia: Zimmermann: Wie haben dir
seine Soldaten gefallen !
Jetter: Pfui ! Es schnürt einem das Herz ein, wenn man
so einen Haufen die Gassen hinabmarschieren sieht.
Kerzengrad, mit unverwandtem Blick. Diese Kerle sind
wie Maschinen, in denen ein Teufel sitzt.
(S.59)letzte Zeile, auf der Musik: Jetter: He! pst!
He, Nachbar, ein Wort !
Zimmermann: Geh deines Pfades und sei ruhig !
Tretet hier ans Haus. Hütet Euch!

Weiter gleich nach der Musik

Der Herzog von Alba hat gleich bei seiner Ankunft
einen Befehl ausgeben lassen, dadurch zwei oder drei,
die auf der Straße zusammen sprechen, des Hochverrats
schuldig erklärt sind.

zu Palast

Alba: Der König will seinen Willen. Der König hat
nach tiefer Überlegung gesehen, was dem Volke frommt.
Des Königs Absicht ist, ihr eigen Heil, wenn's sein muß,
ihnen aufzudringen. Diesen Entschluß dem Adel kundzumachen,
hab ich Befehl und Rat verlang' ich in seinem Namen,
wie es zu tun sei, nicht was, ~~denn das hat er beschlossen.~~
Gehorsam fordr' ich von dem Volke - und von Euch.
Egmont! - Deinen Degen !
Egmont: Dies war die Absicht? Dazu hast du mich berufen ?
Bin ich denn wehrlos ?
Alba: Der König befiehlt's, du bist mein Gefangener.

Zwischenakt IV Nr.6 (S.60)

Nach dem Ende S.61, vor 6/8 Andante agitato auf S.62
Klärchen: Kommt! Mit schnellem Lauf von Quartier zu Quartier
rufen wir die Bürger heraus. Ein jeder greife zu seinen alten
Waffen. Auf dem Markte treffen wir uns wieder, und unser Strom
reißt einen jeden mit sich fort.
Weiter,Musik S.62-65; dann auf der Musik S.65 letzte Zeile
Brackenburg:Komm nach Hause.
Klärchen: Nach Hause ?
(nach der Musik weiter) Brackenburg: Besinne dich nur !
~~Sieh dich~~ um ! Du stehst und redest, handelst vor den Augen
der offnen Welt. Besinne dich, Liebe ! Zu was hilft es uns ?
Klärchen: Nach Hause ! Ja, ich besinne mich.
Komm, Brackenburg, nach Hause ! Weißt du, wo meine Heimat ist ?

Klärchens Tod Nr.7 sie trinkt Gift und stirbt

gegen Ende, S.67, 2.Zeile: Brackenburg:Allein zu sterben ! -
Weint, ihr Liebenden ! Kein härter Schicksal ist als meins !
Sie teilt mir den Todestropfen, und schickt mich weg !
von ihrer Seite weg. Sie zieht mich nach, und stößt ins Leben
mich zurück. Ende Musik, danach: O Egmont, welch preiswürdig
Los fällt dir! Sie geht voran, der Kranz des Siegs aus
ihrer Hand ist dein, sie bringt den ganzen Himmel
dir entgegen!

weniger Brackenburg

(allein im Gef)

Egmont: Sanft und dringend fordert die Natur ihren letzten Zoll. Es ist vorbei, es ist beschlossen, und was die letzte Nacht mich ungewiß auf meinem Lager wachend hielt, das schläfert nun mit unbezwinglicher Gewißheit meine Sinnen ein.

Melodram Nr.8 Auf der Musik: Süßer Schlaf! Du kommst wie ein reines Glück ungebeten, unerfleht am willigsten. Du lösest die Knoten der strengen Gedanken, vermischest alle Bilder der Freude und des Schmerzes, ungehindert fließt der Kreis innerer Harmonien, und eingehüllt in gefälligen Wahnsinn, versinken wir und hören auf zu sein.
danach entweder a.) alles nach der Musik, vor der Siegessymph.
oder (besser) b.):
S.69 ab T.15 auf der Musik: Die göttliche Freiheit, von meiner Geliebten borgte sie die Gestalt
S.69 ab T.21 auf der Musik: das reizende Mädchen kleidete sich in der Freundin himmlisches Gewand. In einem ernsten Augenblick erscheinen sie vereinigt, ernster als lieblich.
S.70 nach der ⌒: Mit blutbefleckten Sohlen trat sie vor mir auf, die wehenden Falten des Saumes mit Blut befleckt. Es war mein Blut und vieler Edlen Blut. Nein, es ward nicht umsonst vergossen.
S.71, ab T.53 auf der Musik: Schreitet durch! Braves Volk! Die Siegesgöttin führt dich an. (Trompete) Horch! horch! Wie oft rief mich dieser Schall zum freien Schritt nach dem Felde des Streits und des Sieges!
S.72, nach der 2.Trompete auf der Musik: ich schreite einem ehrenvollen Tode aus diesem Kerker entgegen, ich sterbe für die Freiheit, für die ich lebte und focht, und der ich mich jetzt leidend opfre.
Trommel; dann: Schließt eure Reihen, ihr schreckt mich nicht. Ich bin gewohnt, gegen Speere zu stehen, und rings umgeben von dem drohenden Tod, das mutige Leben nur doppelt rasch zu fühlen.
nochmals Trommel, dann (S.73 letzte Zeile) auf der Musik:
Dich schließt der Feind von allen Seiten ein! Es blinken Schwerter - Freunde, höh'ren Mut! Im Rücken habt ihr Eltern, Weiber, Kinder! Und diese treibt ein hohles Wort des Herrschers nicht ihr Gemüt! Schützt eure Güter! Und euer Liebstes zu erretten, fallt freudig, wie ich euch ein Beispiel gebe.
Siegessymphonie Nr.9

Ouverture

Egmont: Siehst du,Klärchen! - Laß mich sitzen! - Jener Egmont ist ein verdrießlicher, steifer, kalter Egmont. Der an sich halten, bald dieses, bald jenes Gesicht machen muß, geplagt, verkannt, verwickelt ist, wenn ihn die Leute für froh und fröhlich halten. Geliebt von einem Volke, das nicht weiß, was es will, geehrt und in die Höhe getragen von einer Menge, mit der nichts anzufangen ist, umgeben von Feeundenn denen er sich nicht überlassen darf, beobachtet von Menschen, die ihm auf alle Weise beikommen möchten, arbeitend und sich bemühend, oft ohne Zweck, meist ohne Lohn -o, laß mich schweigen, wie es dem ergeht, wie es dem zumute ist. Aber dieser, Klärchen, der ist ruhig, offen, glücklich, geliebt und gekannt, von dem besten Herzen, das auch er ganz kennt und mit voller Liebe und Zutrauen an das seine drückt. Das ist dein Egmont !

Klärchen Lied Nr.1 im Nachspiel

Klärchens Mutter: Du warst immer so ein Springinsfeld; als ein kleines Kindchen schon, bald toll, bald nachdenklich. Nimm dich in acht !

Brackenburg: Nein, es ist nicht wahr, es ist eine Lüge, eine schändliche, verleumderische Lüge! Klärchen ist so unschuldig, als ich unglücklich bin. - Sie hat mich verworfen, hat mich von ihrem Herzen gestoßen -- Und ich soll so fortleben ?-- Könnt' ich der Zeit vergessen, da sie mich liebte, mich zu lieben schien - Warum hat mir's Mark und Bein durchdrungen, das Glück? Warum haben mir diese Hoffnungen allen Genuß des Lebens aufgezehrt, indem sie mir ein Paradies von weitem zeigten? - und jener erste Kuß! Sie sah mich an - alle Sinne gingen mir um, und ich fühlte ihre Lippen auf den meinigen. - Und - und nun? - Stirb,Armer !

Zwischenakt I Nr.2

(auf der Musik:Allegro con brio) Vanden: Wenn jetzt einer oder der andre Herz hätte, und einer oder der andre den Kopf dazu, wir könnten die spanischen Ketten auf einmal sprengen.

(auf der Musik Partiturseite 41,unten letzte 2 Takte,im piano)

Zimmermann: Ums Himmelswillen,ruht! Bürger, was soll das? Freiheit und Privilegien! Privilegien und Freiheit !

(auf der Musik S.42 oder nach dem Stück) Egmont: Ruhig! ruhig,Leute! Was gibt's? Ruhe ! Geht auseinander, geht an euer Gewerbe.

Dann ev.noch:Bleibt zu Hause; leidet nicht,daß sie sich auf den Straßen rotten. Vernünftige Leute können viel tun.

Oranien:Und wenn sie nun ungerecht und törig wären?
Egmont: Nein, Oranien, es ist nicht möglich. Wer sollte wagen, Hand an uns zu legen? - Uns gefangen zu nehmen, wär' ein verloren und fruchtloses Unternehmen. Nein, sie wagen es nicht, das Panier der Tyrannei so hoch aufzustecken. Der Windhauch, der diese Nachricht übers Land brächte, würde ein ungeheures Feuer zusammentreiben.
Oranien:Alba ist unterwegs.
Egmont: Ich glaub's nicht.Ich muß mit meinen Augen sehen.
Oranien: O,sähst du diesmal nur mit meinen,Freund, weil du sie offen hast, glaubst du, du siehst. Ich gehe! Warte du Albas Zukunft ab, und Gott sei bei dir.
Egmont:Wie? Tränen,Oranien?
Oranien: Einen Verlornen zu beweinen, ist auch männlich.
Egmont: Du wähnst mich verloren.
Oranien: Du bist's. Bedenke! Dirbleibt nur eine kurze Frist.Leb' wohl.
Egmont: Daß andrer Menschen Gedanken solchen Einfluß auf uns haben! Mir wäre es nie eingekommen, und dieser Mann trägt seine Sorglichkeit in mich herüber. - Weg! - das ist ein fremder Tropfen in meinem Blute. Gute Natur, wirf ihn wieder heraus!

Zwischenakt II Nr.3

Mutter:So eine Liebe wie Brackenburgs hab' ich nie gesehen; ich glaubte, sie sei nur in Heldengeschichten.
Klärchen: Glücklich allein ist die Seele,die liebt.
Mutter: Er vermutet deinen Umgang mit Egmont, und ich glaube, wenn du ihm ein wenig freundlich tätest, wenn du wolltest, er heiratete dich noch.

Klärchen Lied Nr.4

Klärchen: Ich habe Deine Liebe nicht verdient.
Egmont:In der Liebe ist es anders. Du verdienst sie, weil du dich nicht darum bewirbst - ~~und die Leute erhalten sie auch meist allein, die nicht darnach jagen.~~

Zwischenakt III Nr.5

Partitur S.57 auf dem Marsch:Zimmermann:Wie haben dir seine Soldaten gefallen?
Jetter:Pfui! Es schnürt einem das Herz ein, wenn man so einen Haufen die Gassen hinabmarschieren sieht. Kerzengard, mit unverwandtem Blick. Diese Kerle sind wie Maschinen, in denen ein Teufel sitzt.
~~In den letzten Takten: Jetter: Helfgott, Nachbar, ein Wort,~~

In den letzten Takten S.59

Jetter: He! pst! he,Nachbar, ein Wort!

Zimmermann:Geh deines Pfades und sei ruhig!

Jetter: Nur ein Wort! Nichts Neues?

Zimmermann: Nichts,als daß uns vom Neuen zu reden verboten ist.

Jetter: Wie?

Zimmermann: Tretet hier ans Haus. Hütet Euch! Der Herzog von Alba hat gleich bei seiner Ankunft einen Befehl ausgehen lassen, dadurch zwei oder drei, die auf der Straße zusammen sprechen, des Hochverrats ohne Untersuchung schuldig erklärt sind.

Zeit

Egmont: Ich komme, die Befehle des Königs zu vernehmen, zu hören, welchen Dienst er von unsrer Treue verlangt.

Alba: Der König will seinen Willen. Der König hat nach tiefer Überlegung gesehen, was dem Volke frommt. Des Königs Absicht ist, ihr eigen Heil, wenn's sein muß, ihnen aufzudringen. Diesen Entschluß dem Adel kundzumachen, habe ich Befehl und Rat verlang' ich in seinem Namen, wie es zu tun sei, nicht was, denn das hat er beschlossen.

Egmont: Leider rechtfertigen deine Worte die Furcht des Volkes, die allgemeine Furcht! So hat er denn beschlossen, was kein Fürst beschließen sollte. Die Kraft seines Volks, ihr Gemüt, den Begriff, den sie von sich selbst haben, will er schwächen, niederdrücken, zerstören, um sie bequem regieren zu können.

Alba: Wie du gesinnt bist, scheint es ein vergebner Versuch, uns vereinigen zu wollen. Ich habe keinen Auftrag, jedes Für und Wider noch einmal durchzugehen. Gehorsam fordr' ich von dem Volke- und von Euch.

Egmont: Ungern scheid' ich aus diesem Streite, ohne ihn beigelegt zu sehen, und wünsche nur, daß uns der Dienst des Herren, das Wohl des Landes bald vereinigen möge.

Alba: Halt, Egmont! - Deinen Degen!

Egmont: Dies war die Absicht? Dazu hast du mich berufen? Bin ich denn wehrlos?

Alba: Der König befiehlt's, du bist mein Gefangener.

~~Egmont: Der König? - - Oranien! Oranien! So nimm ihn. Er hat weit öfter des Königs Sache verteidigt,als diese Brust beschützt!~~

Dann sofort Zwischenakt IV Nr.6

Nach dem Ende der Partiturseite 61 (vor 6/8 Andante agitato auf S.62)

Klärchen:Kommt! Mit schnellem Lauf von Quartier zu Quartier rufen wir die Bürger heraus. Ein jeder greife zu seinen alten Waffen. Auf dem Markte treffen wir uns wieder, und unser Strom reißt einen jeden mit sich fort. (Weiter Musik S. 62 – 65)

~~Direkt nach~~ auf der Musik (Part.S.65 letzte Zeile)

Brackenburg:Komm nach Hause.

Klärchen: Nach Hause? (nach der Musik)

Brackenburg: Besinne dich nur! Sieh dich um! Du stehst und redest, handelst vor den Augen der offnen Welt. Besinne dich,Liebe! zu was hilft es uns?

Klärchen: Nach Hause! Ja, ich besinne mich. Komm,Brackenburg, nach Hause! Weißt du, wo meine Heimat ist?

Brackenburg: ~~Sie läßt mich stehen, mir selber überlassen; und Tod und Leben ist mir gleich verhaßt.~~- Allein zu sterben!- Weint, ihr Liebenden! Kein härter Schicksal ist als meine! Sie teilt mir den Todestropfen, und schickt mich weg! von ihrer Seite weg. Sie zieht mich nach, und stößt ins Leben mich zurück. O Egmont, welch preiswürdig Los fällt dir! Sie geht voran, der Kranz des Sieges aus ihrer Hand ist dein, sie bringt den ganzen Himmel dir entgegen!-Auf Erden ist kein Bleiben mehr für mich, und Höll' und Himmel bieten gleiche Qual. Wie wäre der Vernichtung Schreckenshand dem Unglückseligen willkommen!

(auf der Musik gegen Ende S. 67)

(Große Musik, danach:)

Klärchens Tod Nr.7

Zeit

Egmont: Feindseliger Mann! Du glaubtest mir diese Wohltat nicht durch deinen Sohn zu erzeigen. Durch ihn bin ich der Sorgen los und der Schmerzen, der Furcht und jedes ängstlichen Gefühls. Sanft und dringend fordert die Natur ihren letzten Zoll. Es ist vorbei, es ist beschlossen, und was die letzte Nacht mich ungewiß auf meinem Lager wachend hielt, das schläfert nun mit unbezwinglicher Gewißheit meine Sinnen ein.

N 8

Auf der Musik: Süßer Schlaf! Du kommst wie ein Glück reines Glück ungebeten, unerfleht am willigsten. Du lösest die Knoten der strengen Gedanken, vermischest alle die Bilder der Freude und des Schmerzes, ungehindert fließt der Kreis innerer Harmonien, und eingehüllt in gefälligen Wahnsinn, versinken wir und hören auf zu sein.

~~Nach Partitur S.73 weiter:~~

Verschwunden ist der Kranz! Du schönes Bild, das Licht des Tages
hat dich verscheucht! Ja, sie waren's, sie waren vereint,
die beiden süßen Freuden meines Herzens. Die göttliche Freiheit,
von meiner Geliebten borgte sie die Gestalt, das reizende
Mädchen kleidete sich in der Freundin himmlisches Gewand.
In einem ernsten Augenblick erscheinen sie vereingt, ernster
als lieblich. Mit blutbefleckten Sohlen trat sie vor mir auf,
die wehenden Falten des Saumes mit Blut befleckt.
Es war mein Blut und vieler Edlen Blut. Nein, es ward nicht umsonst
vergossen. Schreitet durch! Braves Volk! Die Siegesgöttin
führt dich an! Und wie das Meer durch eure Dämme bricht,
so brecht, so reißt den Wall der Tyrannei zusammen, und
schwemmt ersäufend sie von ihrem Grunde, den sie sich anmaßt,
hinweg!
Horch! Horch! Wie oft rief mich dieser Schall zum freien Schritt
nach dem Felde des Streits und des Siegs! Wie munter traten
die Gefährten auf der gefährlichen rühmlichen Bahn!
Auch ich schreite einem ehrenvollen Tode aus diesem Kerker
entgegen, ich sterbe für die Freiheit, für die ich lebte und focht,
und der ich mich jetzt leidend opfre.
Ja, führt sie nur zusammen! Schließt eure Reihen, ihr schreckt
mich nicht. Ich bin gewohnt, ~~vor Speeren~~ gegen Speere zu stehen,
und rings umgeben von dem drohenden Tod, das mutige Leben
nur doppelt rasch zu fühlen.
Dich schließt der Feind von allen Seiten ein! Es blinken Schwerter-
Freunde, höh'ren Mut! Im Rücken habt ihr Eltern, Weiber, Kinder!
Und diese treibt ein hohles Wort des Herrschers,
nicht ihr Gemüt! Schützt eure Güter! Und euer Liebstes zu
erretten, fallt freudig, wie ich euch ein Beispiel gebe.

Siegessymphonie Nr. 9

Lieber Herr Stein, hier meine Vorschläge. Ich denke, auf diese Weise könnte alles von Ihnen kommen (und die Noten). Die Selbstcharakterisierung Egmonts habe ich noch an der Stelle eingefügt, wo sie dem musikalischen Inhalt oder Stimmung entspricht. Die genauere Aufteilung habe ich noch nicht, werde mich aber bald informieren.

Alles Gute, herzlichst NH

Zu Aufnahme:

Nach der Ou. fehlt ein Text, da kann man nicht gleich das Kläschenlied reinknallen.

Bei der Zwischenaktmusik I fehlen die ersten 27 Takte

Br. Gang spielt Kl^s Text (der das nicht hinpasst.) Die Musik meint nämlich etwas (s. 18 unten) anderes: den Volksaufstand + das Erscheinen E^s.

Die Zwischenaktmusik II fehlt ganz.

№ 4 Klärchenlied

sofort anschließend Zwischenaktmus. III.

Br. Gang spielt auf dem Marsch (der Zw. III) den Text der Regentin (s. 41 oben)

Zwischenakt IV

7 Klärchens Tod (Gang spielt E^s Text, den er im Kerker zu Ferdinand sagt (s. 85 Mitte) auf die Musik)

8 Melodram Süßer Tod ... original

Takt (15): Die Musik öffnet sich (Regieanweisung)

14.September 1995.

Lieber Herr Stein,

inzwischen habe ich die Abbado/Ganz-Aufnahme gehört.
Sie stimmt nicht ganz mit der Musik überein, verwendet
aber nur Originaltexte.Ganz spricht auch Klärchen und
Regentin, was kaum stört (außer bei Klärchen).
Ich schicke Ihnen jetzt einen neuen, vielleicht besseren
Vorschlag (die Seitenzahlen gehören zur Partitur).
Zur Aufnahme, die Sie gehört haben:
Nach der Ouverture fehlt ein Text, da kann man nicht gleich
das Klärchenlied nachknallen.
Bei der Zwischenaktmusik I fehlen die ersten 27 Takte.
Bruno/ Ganz spricht Klärchens Text S.~~48~~ unten (der dort
nicht hineinpaßt). Die Musik meint nämlich anderes:
den Volksauflauf und das Erscheinen Egmonts.
Die Zwischenaktmusik II fehlt ganz.
Nr.4 Klärchenlied sofort anschließend Zwischenaktmusik III
Ganz spricht auf dem Marsch (der Zwischenaktmusik III)
den Text der Regentin S.41 oben
Zwischenakt IV
Nr.7 Klärchens Tod (Ganz spricht Egmonts Text, den er im Kerker
zu Ferdinand sagt (S.85 Mitte) auf der Musik)
Nr.8 Melodram Süßer Tod ...original
Takt 15: Die Mauer öffnet sich (Regieanweisung gesprochen)

Oranien: Alba ist unterwegs,
Egmont: Ich glaub's nicht. Ich muß mit meinen Augen sehen.
Oranien: O, sähst du diesmal nur mit meinen, Freund,
weil du sie offen hast, glaubst du, du siehst. Ich gehe !
Warte du Albas Zukunft ab, und Gott sei bei dir.
Egmont: Wie ?, Tränen, Oranien ?
Oranien: Einen Verlornen zu beweinen, ist auch männlich.
Egmont: Du wähnst mich verloren.
Oranien: Du bist's. Bedenke ! Dir bleibt nur eine kurze Frist.
Leb'wohl.

Zwischenakt Nr.3 (S.42) Auf der Musik, ab S.46, oder ab S.47 unten):
EGMONT: Daß andrer Menschen Gedanken solchen Einfluß
auf uns haben ! Mir wäre es nie eingekommen, und dieser Mann
trägt seine Sorglichkeit in mich herüber. - Weg ! -
das ist ein fremder Tropfen in meinem Blute. Gute Natur,
wirf ihn wieder heraus !

Mutter: So eine Liebe wie Brackenburgs hab' ich nie gesehen;
ich glaubte, sie sei nur in Heldengeschichten.
Klärchen: Glücklich allein ist die Seele, die liebt.
Mutter: Er vermutet deinen Umgang mit Egmont, und ich glaube,
wenn du ihm ein wenig freundlich tätest, wenn du wolltest,
er heiratete dich noch.

Klärchen Lied Nr.4 (S.50)

Klärchen: Ich habe deine Liebe nicht verdient.
Egmont: In der Liebe ist es anders. Du verdienst sie,
weil du dich nicht darum bewirbst.

Zwischenakt III Nr.5 (S.53)

(S.57) auf der Musik; Marcia: Zimmermann: Wie haben dir
seine Soldaten gefallen !
Jetter: Pfui ! Es schnürt einem das Herz ein, wenn man
so einen Haufen die Gassen hinabmarschieren sieht.
Kerzengrad, mit unverwandtem Blick. Diese Kerle sind
wie Maschinen, in denen ein Teufel sitzt.
(S.59)letzte Zeile, auf der Musik: Jetter: He! pst!
He, Nachbar, ein Wort !
Zimmermann: Geh deines Pfades und sei ruhig !
Tretet hier ans Haus. Hütet Euch!

Der Herzog von Alba hat gleich bei seiner Ankunft
einen Befehl ausgehen lassen, dadurch zwei oder drei,
die auf der Straße zusammen sprechen, des Hochverrats
schuldig erklärt sind.

Alba: Der König will seinen Willen. Der König hat
nach tiefer Überlegung gesehen, was dem Volke frommt.
Des Königs Absicht ist, ihr eigen Heil, wenn's sein muß,
ihnen aufzudringen. Diesen Entschluß dem Adel kundzumachen,
hab ich Befehl und Rat verlang' ich in seinem Namen,
wie es zu tun sei, nicht was, denn das hat er beschlossen.
Gehorsam fordr' ich von dem Volke - und von Euch.
Egmont! - Deinen Degen !
Egmont: Dies war die Absicht? Dazu hast du mich berufen ?
Bin ich denn wehrlos ?
Alba: Der König befiehlt's, du bist mein Gefangener.

Zwischenakt IV Nr.6 (S.60)

Nach dem Ende S.61, vor 6/8 Andante agitato auf S.62
Klärchen: Kommt! Mit schnellem Lauf von Quartier zu Quartier
rufen wir die Bürger heraus. Ein jeder greife zu seinen alten
Waffen. Auf dem Markte treffen wir uns wieder, und unser Strom
reißt einen jeden mit sich fort.
Weiter, Musik S.62-65; dann auf der Musik S.65 letzte Zeile
Brackenburg: Komm nach Hause.
Klärchen: Nach Hause ?
(nach der Musik weiter) Brackenburg: Besinne dich nur !
Sieh dich um ! Du stehst und redest, handelst vor den Augen
der offnen Welt. Besinne dich, Liebe ! Zu was hilft es uns ?
Klärchen: Nach Hause ! Ja, ich besinne mich.
Komm, Brackenburg, nach Hause ! Weißt du, wo meine Heimat ist ?

Klärchens Tod Nr.7

gegen Ende, S.67, 2.Zeile: Brackenburg: Allein zu sterben ! -
Weint, ihr Liebenden ! Kein härter Schicksal ist als meins !
Sie teilt mir den Todestropfen, und schickt mich weg !
von ihrer Seite weg. Sie zieht mich nach, und stößt ins Leben
mich zurück. Ende Musik, danach: O Egmont, welch preiswürdig
Los fällt dir! Sie geht voran, der Kranz des Siegs aus
ihrer Hand ist dein, sie bringt den ganzen Himmel
dir entgegen!

Weniger Brackenburg

Egmont: Sanft und dringend fordert die Natur ihren letzten Zoll. Es ist vorbei, es ist beschlossen, und was die letzte Nacht mich ungewiß auf meinem Lager wachend hielt, das schläfert nun mit unbezwinglicher Gewißheit meine Sinnen ein.

Melodram Nr.8 Auf der Musik: Süßer Schlaf! Du kommst wie ein reines Glück ungebeten, unerfleht am willigsten. Du lösest die Knoten der strengen Gedanken, vermischest alle Bilder der Freude und des Schmerzes, ungehindert fließt der Kreis innerer Harmonien, und eingehüllt in gefälligen Wahnsinn, versinken wir und hören auf zu sein.

danach entweder a.) alles nach der Musik, vor der Siegessymph.

oder (besser) b.):

S.69 ab T.15 auf der Musik: Die göttliche Freiheit, von meiner Geliebten borgte sie die Gestalt

S.69 ab T.21 auf der Musik: das reizende Mädchen kleidete sich in der Freundin himmlisches Gewand. In einem ernsten Augenblick erscheinen sie vereinigt, ernster als lieblich.

S.70 nach der Fermate: Mit blutbefleckten Sohlen trat sie vor mir auf, die wehenden Falten des Saumes mit Blut befleckt. Es war mein Blut und vieler Edlen Blut. Nein, es ward nicht umsonst vergossen.

S.71, ab T.53 auf der Musik: Schreitet durch! Braves Volk! Die Siegesgöttin führt dich an. (Trompete) Horch! horch! Wie oft rief mich dieser Schall zum freien Schritt nach dem Felde des Streits und des Sieges!

S.72, nach der 2.Trompete auf der Musik: ich schreite einem ehrenvollen Tode aus diesem Kerker entgegen, ich sterbe für die Freiheit, für die ich lebte und focht, und der ich mich jetzt leidend opfre.

Trommel; dann: Schließt eure Reihen, ihr schreckt mich nicht. Ich bin gewohnt, gegen Speere zu stehen, und rings umgeben von dem drohenden Tod, das mutige Leben nur doppelt rasch zu fühlen.

nochmals Trommel, dann (S.73 letzte Zeile) auf der Musik:

Dich schließt der Feind von allen Seiten ein! Es blinken Schwerter - Freunde, höh'ren Mut! Im Rücken habt ihr Eltern, Weiber, Kinder! Und diese treibt ein hohles Wort des Herrschers, nicht ihr Gemüt! Schützt eure Güter! Und euer Liebstes zu erretten, fallt freudig, wie ich euch ein Beispiel gebe.

Siegessymphonie Nr.9

Ouv. ⊗ 8 21 [es wird E. charakterisiert: sein Schicksal = Tod + Verklärung]
alle zwiespältigen Seiten seines Charakters. (selbstherrlich, unklärbar)
auch sein Tod (380) – (382) (a. III. Akt)

1 Lied Klärchen 2 50 Beeth. rechnet mit Opernsängerin, verwirft Grenze z. Schausp.

2 Zwischenakt I 2 50 schildert den verletzten, zaghaften Brabanter, der an den
1. Kuß zurückdenkt. — Hat Gift in der Hand, will aber
will's nicht. sterben. (Analog Ende 1. Akt)
Volk kommt, eines nach dem Andern – Auflauf – Egmont
Abflauen des Auftritts

3 Zwischenakt II 5 00 eindringliches Zwiegespräch E+O (schwül + unheimlich)

4 Lied Klärchen 1 40 wie im andern Lied gegensätzl. Affekte, opernhafter Schluß

5 Zwischenakt III 3 50 Liebesszene Eg-Klär. Sturm der Regen, Liebesglück
"so laß mich sterben, die Welt hat keine Freuden auf diese!"

6 Zwischenakt IV 3 20 Ab marcia: Jette + Zimmermeister über spanische Miliz
dann Auftritt langsame feierlich (sprechen) (aggress. Musik)
Verhaftungsbefehl Albas / Todfeind / E. schreitend hinaus.
was sich in seinem Innern abspielt (Erinnerung an O.s schlimme
Regierung) – Degen – bin ich wehrlos, empört sich d. Unabwendb.
Klärchen rennt um die Bürger z. Rettung zu rufen.

7 Klärchens Tod 3 10 hat von Br. Abschied genommen, trinkt Gift + stirbt
Vgl. III. Klärchens

8 Melodram 4 00 [Egmont: süßer Schlaf. Musik ist Egm.s Text vorweg.

9 Siegessymphonie 1 20 36 30 nur Musik

Goethe wünschte Musik: 1. zu beiden Klärchen-Liedern
2. Tod Klärchens
3. Traumerscheinung E.s
4. Siegessymph.
Dazu 4 Zwischenaktmusiken

ganze Beeth.

⊗ an Bettina 10. II. 18: "An Goethe ... meine innigste Verehrung... ich bin im Begriff, ihm selbst zu schreiben wegen Egmont, wozu ich die Musik gestochen und zwar bloß aus Liebe zu seinen Dichtungen, die mich glücklich machen, wer kann aber auch einem großen Dichter genug danken, dem kostbaren Kleinod einer Nation?

A KALMUS PUBLICATION

8134

Ludwig van BEETHOVEN

COMPLETE EDITION OF ALL HIS WORKS

VOLUME V

No.	
12	Musik zu Goethe's Trauerspiel Egmont. Op. 84.
13	Allegretto in Es.
14	Marsch aus Tarpeja, in C.
15	Militär-Marsch, in D.
16	12 Menuette.
17a	12 deutsche Tänze.
17	12 Contretänze.

EDWIN F. KALMUS
PUBLISHER OF MUSIC
NEW YORK, N.Y.

BEETHOVEN'S WORKS

INDEX IN CATEGORIES

INSTRUMENTAL MUSIC

ORCHESTRAL MUSIC

VOLUME I VOLUME II VOLUME III

Symphonies

Vol.	No.		
1	1	Erste Symphonie. Op. 21.	in C.
	2	Zweite —— » 36.	» D.
	3	Dritte —— » 55.	» Es.
2	4	Vierte —— » 60.	» B.
	5	Fünfte —— » 67.	» Cm.
	6	Sechste —— » 68.	» F.
	7	Siebente —— » 92.	» A.
	8	Achte —— » 93.	» F.
3	9	Neunte —— » 125.	» Dm.

VOLUME IV VOLUME V

4	10	Wellington's Sieg oder die Schlacht bei Vittoria. Op. 91.	
	11	Die Geschöpfe des Prometheus, Ballet. Op. 43.	
5	12	Musik zu Goethe's Trauerspiel Egmont. Op. 84.	
	13	Allegretto	in Es.
	14	Marsch aus Tarpeja,	in C.
	15	Militär-Marsch,	in D.
	16	12 Menuette.	
	17a	12 deutsche Tänze.	
	17	12 Contretänze.	

VOLUME VI VOLUME VII

Overtures

6	18	Ouverture zu Coriolan. Op. 62.	in Cm.
	19	—— zu Leonore (Fidelio). No. 1. Op. 138.	in C.
	20	Ouverture zu Leonore (Fidelio). No. 2. Op. 72.	in C.
	21	Ouverture zu Leonore (Fidelio). No. 3. Op. 72.	in C.
7	22	Ouverture. Op. 115.	in C.
	23	—— zu König Stephan. Op. 117.	in Es.
	24	—— Op. 124.	in C.
		Hierzu bei Abnahme der vollständigen Reihe der Ouverturen noch die grösseren Werken zugehörigen:	
	25	Ouverture zu Prometheus. Op. 43.	in C.
	26	—— zu Fidelio (Leonore). Op 72.	in E.
	27	—— » Egmont. Op. 84.	in Fm.
	28	—— » Ruinen von Athen. Op. 113.	in G.

VOLUME VIII

For Violin and Orchestra

8	29	Concert. Op. 61.	in D.
	30	Romanze. Op. 40.	in G.
	31	—— » 50.	» F.

CHAMBER MUSIC

VOLUME VIII

For Five and more Instruments

8	32	Septett für Vlne, Br., Horn, Clar., Fagott, Violoncell u. Contrabass. Op. 20.	in Es.
	33	Sextett für 2 Violinen, Bratsche, Violoncell u. 2 oblig. Hörner. Op. 81b.	in Es.
	34	Quintett für 2 Violinen, 2 Bratschen u. Violoncell. Op. 29.	in C.
	35	Fuge für 2 Violinen, 2 Bratschen u. Violoncell. Op. 137.	in D.
	36	Quintett für 2 Violinen, 2 Bratschen u. Violoncell. Op. 4.	in Es. nach dem Octett Op. 103.
	36b	Quintett für 2 Violinen 2 Bratschen u. Violoncell. Op. 104.	in Cm. nach dem Trio Op. 1. No. 3.

VOLUME IX VOLUME X

Quartet for 2 Violins, Viola and Cello

Vol.	No.		
9	37	No. 1. Quartett. Op. 18. No. 1.	in F.
	38	» 2. —— » 18. » 2.	» G.
	39	» 3. —— » 18. » 3.	» D.
	40	» 4. —— » 18. » 4.	» Cm.
	41	» 5. —— » 18. » 5.	» A.
	42	» 6. —— » 18. » 6.	» B.
	43	» 7. —— » 59. » 1.	» F.
	44	» 8. —— » 59. » 2.	» Em.
	45	» 9. —— » 59. » 3.	» C.
10	46	» 10. —— » 74.	in Es.
	47	» 11. —— » 95.	» Fm.
	48	» 12. —— » 127.	» Es.
	49	» 13. —— » 130.	» B.
	50	» 14. —— » 131.	» Cism.
	51	» 15. —— » 132.	» Am.
	52	» 16. —— » 135.	» F.
	53	Grosse Fuge. Op. 133.	in B.

VOLUME XI

Trios for Violin, Viola and Cello

11	54	No. 1. Trio. Op. 3.	in Es.
	55	» 2. —— » 9. No. 1.	in G.
	56	» 3. —— » » » 2.	» D.
	57	» 4. —— » » » 3.	» Cm.
	58	Serenade. Op. 8.	in D.

VOLUME XI

For Wind Instruments

11	59	Octett für 2 Oboen, 2 Clar., 2 Horn u. 2 Fagotte. Op. 103.	in Es.
	60	Rondino für 2 Oboen, 2 Clar., 2 Horn u. 2 Fagotte	in Es.
	61	Sextett für 2 Clar., 2 Horn u. 2 Fagotte. Op. 71.	in Es.
	62	Serenade für Flöte, Violine u. Bratsche. Op. 25.	in D.
	63	Trio für 2 Oboen u. engl. Horn. Op. 87.	in C.
	64	3 Duos f. Clarinette u. Fagott,	in C, F, B.

PIANO MUSIC

VOLUME XII VOLUME XIII

For Piano and Orchestra

12	65	Erstes Concert. Op. 15.	in C.
	66	Zweites —— » 19.	» B.
	67	Drittes —— » 37.	» Cm.
	68	Viertes —— » 58.	» G.
	69	Fünftes —— » 73.	» Es.
13	70	Concert für Pfte., Violine u. Violoncell. Op. 56.	in C.
	70a	Cadenzen zu den Pianoforte-Concerten.	
	71	Phantasie mit Chor. Op. 80.	in Cm.
	72	Rondo	in B.
	73	Prinzipalstimme des nach dem Violin-Concert Op. 61. arrangirten Pianoforte-Concerts.	

VOLUME XIV

Piano Quintets & Quartets

14	74	Quintett für Pfte., Oboe, Clar., Horn u. Fagott. Op. 16.	in Es.
	75	3 Quartette für Pfte., Violine, Bratsche u. Vcell. No. 1.	in Es.
	76	—— » 2.	» D.
	77	—— » 3.	» C.
	78	Quartett für Pfte., Violine, Bratsche u. Violoncell nach d. Quintett Op. 16.	in Es.

VOLUME XV VOLUME XVI VOLUME XVII

Trios for Piano, Violin and Cello

Vol.	No.		
15	79	No. 1. Trio. Op. 1. No. 1.	in Es.
	80	» 2. —— » 1. » 2.	» G.
	81	» 3. —— » 1. » 3.	» Cm.
	82	» 4. —— » 70. » 1.	» D.
	83	» 5. —— » 70. » 2.	» Es.
	84	» 6. —— » 97.	in B.
	85	» 7. ——	in B. in 1 Satze.
	86	» 8. ——	» Es.
	87	Variationen. Op. 121a.	in G.
	88	14 Variationen. Op. 44.	in Es.
	89	Trio für Pfte., Clar. od. Violine u. Violoncell. Op. 11.	in B.
	90	—— für Pfte., Violine u. Violoncell nach der Symphonie Op. 36.	in D.
	91	—— für Pfte., Clar. od. Vlne u. Vcell. Op. 38.	in Es, nach dem Septett Op. 20.

VOLUME XVI VOLUME XVIII

For Piano and Violin

18	92	No. 1. Sonate. Op. 12. No. 1.	in D.
	93	» 2. —— » 12. » 2.	» A.
	94	» 3. —— » 12. » 3.	» Es.
	95	» 4. —— » 23.	in Am.
	96	» 5. —— » 24.	» F.
	97	» 6. —— » 30. No. 1.	in A.
	98	» 7. —— » 30. » 2.	» Cm.
	99	» 8. —— » 30. » 3.	» G.
	100	» 9. —— » 47.	in A.
	101	» 10. —— » 96.	» G.
	102	Rondo	in G.
	103	12 Variationen (Se vuol ballare)	in F.
	104	Siehe No. 111a.	

VOLUME XVII VOLUME XIX

For Piano and Cello

19	105	No. 1. Sonate. Op. 5. No. 1.	in F.
	106	» 2. —— » 5. » 2.	» Gm.
	107	» 3. —— » 69.	in A.
	108	» 4. —— » 102. No. 1.	in C.
	109	» 5. —— » 102. » 2.	» D.
	110	12 Variationen (Judas Maccabäus)	in G.
	111	12 —— (Ein Mädchen od. Weibchen) Op. 66.	in F.
	111a	7 Variationen (Bei Männern welche Liebe fühlen)	in Es.

VOLUME XIX

For Piano and Wind Instruments

19	112	Sonate. Op. 17. mit Horn,	in F.
	113	6 variirte Themen. Op. 105. Hft. 1. für Pfte. allein oder mit Flöte oder Viol.	
	114	—— Op. 105. Heft 2.	do. do.
	115	10 —— » 107. Heft 1.	do. do.
	116	—— » » » 2.	do. do.
	117	—— » » » 3.	do. do.
	118	—— » » » 4.	do. do.
	119	—— » » » 5.	do. do.

VOLUME XIII

For Piano 4 Hands

13	120	Sonate. Op. 6.	in D.
	121	3 Märsche. Op. 45.	in C. Es. D.
	122	Variationen (Waldstein)	in C.
	123	6 Variationen (Lied mit Veränderungen)	in D.

NOTE: Volumes XVI and XVII contain the parts to nos. 79-91; 92-103; 105-111; 112-119.
Vol. XXXI contains parts to nos. 74-78 and 260-263.

VOLUME XX VOLUME XXI VOLUME XXII

For Piano Solo. Sonatas

Vol.	No.	
20	124	No. 1. Sonate. Op. 2. No. 1. in F m.
	125	» 2. —— » 2. » 2. » A.
	126	» 3. —— » 2. » 3. » C.
	127	» 4. —— » 7. in Es.
	128	» 5. —— » 10. No. 1. in C m.
	129	» 6. —— » 10. » 2. » F.
	130	» 7. —— » 10. » 3. » D.
	131	» 8. —— » 13. in C m. (pathétique.)
	132	» 9. —— » 14. No. 1. in E.
	133	» 10. —— » 14. » 2. » G.
	134	» 11. —— » 22. in B.
	135	» 12. —— » 26. » As.
21	136	» 13. —— » 27. No. 1. in Es. (quasi fantasia.)
	137	» 14. —— » 27. » 2. in Cis m. (quasi fantasia.)
	138	» 15. —— » 28. in D.
	139	» 16. —— » 31. No. 1. in G.
	140	» 17. —— » 31. » 2. » D m.
	141	» 18. —— » 31. » 3. » Es.
	142	» 19. —— » 49. No. 1. » G m.
	143	» 20. —— » 49. » 2. » G.
	144	» 21. —— » 53. in C.
	145	» 22. —— » 54. » F.
	146	» 23. —— » 57. » F m.
	147	» 24. —— » 78. » Fis.
22	148	» 25. —— » 79. » G.
	149	» 26. —— » 81a. » Es.
	150	» 27. —— » 90. » E m.
	151	» 28. —— » 101. » A.

Vol.	No.	
22	152	No. 29. Sonate. Op. 106. in B. (Hammerklavier.)
	153	» 30. —— » 109. in E.
	154	» 31. —— » 110. » As.
	155	» 32. —— » 111. » C m.
	156	» 33. —— in Es.
	157	» 34. —— » F m.
	158	» 35. —— » D.
	159	» 36. —— » C. (leicht.)
	160	» 37. 2 leichte No. 1. in G.
	161	» 38. Sonaten » 2. » F.

VOLUME XXIII

For Piano Solo. Variations.

Vol.	No.	
23	162	6 Variat. (Thème original). Op. 34. in F.
	163	15 Variationen (mit Fuge). Op. 35. in Es.
	164	6 Variationen. Op. 76. in D.
	165	33 Veränderungen. Op. 120. in C.
	166	9 Variat. (Marche de Dressler). in C m.
	167	9 Variat. (Quanto è bello). in A.
	168	6 —— (Nel cor più non mi sento). in G.
	169	12 Var. (Menuet à la Vigano). in C.
	170	12 Variat. (Danse russe). in A.
	171	8 —— (Une fièvre brûl.) in C.
	172	10 —— (La stessa, la stessissima). in B.
	173	7 Variat. (Kind, willst du ruhig schlafen). in F.
	174	8 Var. (Tändeln u. Scherzen). in F.
	175	13 Variat. (Es war einmal). in A.

Vol.	No.	
23	176	6 Variat. (leicht). in G.
	177	6 —— (Schweizer Lied.). in F.
	178	24 —— (Vieni amore). in D.
	179	7 —— (God save the king). in C.
	180	5 Variat. (Rule britannia). in D.
	181	32 —— in C m.
	182	8 —— (Ich hab ein kleines Hüttchen nur). in B.

VOLUME XXIII

For Piano. Little Pieces.

Vol.	No.	
23	183	7 Bagatellen. Op. 33.
	184	2 Praeludien. » 39.
	185	Rondo. Op. 51. No. 1. in C.
	186	—— » 51. » 2. » G.
	187	Phantasie. Op. 77. in G m.
	188	Polonaise. » 89. » C.
	189	11 neue Bagatellen. Op. 119.
	190	6 Bagatellen. Op. 126.
	191	Rondo a Capriccio. Op. 129. in G.
	192	Andante in F.
	193	Menuett in Es.
	194	6 Menuette.
	195	Praeludium in F m.
	196	Rondo in A.
	197	6 ländrische Tänze.
	198	7 ländrische Tänze.
	199	
	200	
	201	Siehe No. 15. 16. 17. 17a.
	202	

VOCAL MUSIC

VOLUME XXIV VOLUME XXV

Church Music

Vol.	No.	
24	203	Missa solennis. Op. 123. in D.
25	204	Missa. Op 86. in C.
	205	Christus am Oelberge, Oratorium. Op. 85.

VOLUME XXVI VOLUME XXVII

Dramatic Works

Vol.	No.	
26	206	Fidelio (Leonore), Oper. Op. 72.
27	207	Die Ruinen von Athen. Festspiel. Op. 113.
	207a	Marsch und Chor aus den Ruinen von Athen etc. Op. 114.
	207b	König Stephan. Vorspiel. Op. 117.
	207c	Schlussgesang aus dem patriotischen Singspiel »Die Ehrenpforten«: Es ist vollbracht.
	207d	Schlussgesang aus d. Singspiel »die gute Nachricht«: Germania, wie stehst du etc.

VOLUME XXVIII

Cantatas

Vol.	No.	
28	208	Der glorreiche Augenblick. Op. 136.
	209	Meeresstille u. glückliche Fahrt. Op. 112.

VOLUME XXVIII

Arias with Orchestra

Vol.	No.	
	210	Scene u. Arie: Ah! Perfido, für Sopran. Op. 65.
	211	Terzett. Tremate, empj, tremate, f. Sopr. Ten. u. Bass. Op. 116.
	212	Opferlied für eine Singstimme m. Chor. Op. 121b.

Vol.	No.	
28	213	Bundeslied für 2 Solo- u. 3 Chorst. m. Begl. v. 2 Clar., 2 Hörner u. 2 Fagotte. Op. 122.
	214	Elegischer Gesang für 4 Singst. m. Begl. von 2 Viol., Bratsche und Violoncell. Op. 118.

VOLUME XXIX

Songs and Arias with Piano

Vol.	No.	
29	215	An die Hoffnung. Op. 32.
	216	Adelaide. Op. 46.
	217	6 Lieder von Gellert. Op. 48.
	218	8 Gesänge und Lieder. » 52.
	219	6 Gesänge. » 75.
	220	4 Arietten und 1 Duett. » 82.
	221	3 Gesänge von Goethe. » 83.
	222	Das Glück der Freundschaft (Lebensglück). Op. 88.
	223	An die Hoffnung. Op. 94.
	224	An die ferne Geliebte (Liederkreis). Op. 98.
	225	Der Mann von Wort. Op. 99.
	226	Merkenstein. Op. 100.
	227	Der Kuss. » 128.
	228	Schilderung eines Mädchens.
	229	An einen Säugling.
	230	Abschiedsgesang an Wien's Bürger.
	231	Kriegslied der Oestreicher.
	232	Der freie Mann.
	233	Opferlied.
	234	Der Wachtelschlag.
	235	Als die Geliebte sich trennen wollte. (Empfindungen bei Lydien's Untreue.)
	236	Lied aus der Ferne.
	237	Der Jüngling in der Fremde.

Vol.	No.	
29	238	Der Liebende.
	239	Sehnsucht: Die stille Nacht.
	240	Des Kriegers Abschied.
	241	Der Bardengeist.
	242	Ruf vom Berge.
	243	An die Geliebte.
	243a	Dasselbe. (Frühere Bearbeitung.)
	244	So oder so.
	245	Das Geheimniss.
	246	Resignation.
	247	Abendlied unterm gestirnten Himmel.
	248	Andenken.
	249	Ich liebe dich.
	250	Sehnsucht von Goethe (4mal componirt).
	251	La partenza (der Abschied).
	252	In questa tomba oscura.
	253	Seufzer eines Ungeliebten u. Gegenliebe.
	254	Die laute Klage.
	255	Gesang der Mönche: Rasch tritt der Tod etc. für 3 Männerstimmen (ohne Begleitung).
	256	Canons.

VOLUME XXX

Songs with Piano, Violin and Cello

Vol.	No.	
30	257	25 Schottische Lieder. Op. 108.
	258	Irische Lieder.
	259	Englische, Schottische, Irische und Italienische Lieder.
	260	12 Schottische Lieder.
	261	25 Irische Lieder.
	262	20 Irische Lieder.
	263	26 Wallisische Lieder.

VOLUME XXXII

No.	
264.	Cantate auf den Tod Kaiser Joseph des Zweiten. Für Solo, Chor und Orchester
265.	Cantate auf die Erhebung Leopold des Zweiten zur Kaiserwürde. Für Solo, Chor und Orchester
266.	Chor zum Festspiel: Die Weihe des Hauses. Für Solo, Chor und Orchester
267.	Chor auf die verbündeten Fürsten. Für vier Singstimmen und Orchester.
268.	Opferlied. Für drei Solostimmen, Chor und kleines Orchester
269.	Zwei Arien für eine Bassstimme mit Orchesterbegleitung
270.	Zwei Arien zu Ignaz Umlauf's Singspiel »Die schöne Schusterin«
271.	Arie »Primo amore piacer del ciel« für Sopran mit Orchesterbegleitung.
272.	Musik zu Friedrich Duncker's Drama: Leonore Prohaska. No. 1. Krieger-Chor. — No. 2. Romanze. — No. 3. Melodram. — No. 4. Trauermarsch.
273.	Abschiedsgesang. Für drei Männerstimmen.
274.	Lobkowitz-Cantate für drei Singstimmen mit Clavierbegleitung
275.	Ich, der mit flatterndem Sinn. Lied für eine Singstimme mit Clavierbegleitung.
276.	Merkenstein. Für eine Singstimme mit Clavierbegleitung.
277.	Der Gesang der Nachtigall. Für eine Singstimme mit Clavierbegleitung.
278.	Lied (für Frau von Weissenthurn). Für eine Singstimme mit Clavierbegleitung.
279.	Lied aus Metastasio's »Olimpiade«. Für eine Singstimme mit Clavierbegleitung.
280.	An Minna. Lied für eine Singstimme mit Clavierbegleitung
281.	Gedenke mein! Lied für eine Singstimme mit Clavierbegleitung
282.	Trinklied (beim Abschied zu singen). Für eine Singstimme mit Clavierbegleitung
283.	Klage. Für eine Singstimme mit Clavierbegleitung
284.	Elegie auf den Tod eines Pudels. Für eine Singstimme mit Clavierbegleitung
285.	Fünf Canons. No. 1. Te solo adoro. — No. 2. Freundschaft. — No 3. Glaube und hoffe! — No. 4. Gedenket heute an Boden! No. 5. Freu' dich des Lebens!
286.	Musik zu einem Ritterballet No. 1. Marsch. — No. 2. Deutscher Gesang. — No. 3. Jagdlied. — No. 4. Romanze. — No. 5. Kriegslied — No. 6. Trinklied. — No. 7. Deutscher Tanz. — No. 8. Coda.
287.	Zwei Märsche für Militärmusik. Verfasst zum Carrousel an dem glorreichen Namensfeste Ihrer k. k. Majestät Maria Ludovika in dem k. k. Schlossgarten zu Laxenburg.
288.	Marsch (Zapfenstreich) für Militärmusik
289.	Polonaise für Militärmusik.
290.	Ecossaise für Militärmusik.
291.	Sechs ländlerische Tänze für zwei Violinen und Bass
292.	Marsch für zwei Clarinetten, zwei Hörner und zwei Fagotte
293.	Drei Equale für vier Posaunen
294.	Trio für Clavier, Flöte und Fagott.
295.	Sonatine für die Mandoline
296.	Adagio für die Mandoline.
297.	Zwei Bagatellen für Clavier
298.	Clavierstück in A moll
299.	Allegretto in C moll für Clavier
300.	Lustig. Traurig. Zwei kleine Clavierstücke
301.	Clavierstück in B dur.
302.	Sechs Ecossaisen für Clavier
303.	Walzer in Es dur für Clavier
304.	Walzer in D dur für Clavier.
305.	Ecossaise in Es dur für Clavier.
306.	Ecossaise in G dur für Clavier.
307.	Allemande in A dur für Clavier
308.	Sechs Deutsche für Clavier und Violine
309.	Zweistimmige Fuge für Orgel

Durch Tragödie zum Triumph: an Br. B. Wien 21. Aug. 1810: "Ich habe ihm (Egm) blos aus Liebe zum Dichter gespielen, und habe auch nur stets zu zeigen mich dafür von der Theaterdirection genommen, publices sie auch angenommen." — an Bettina 10. II. 8 11: "An Goethe, wenn Sie ihm von mir schreiben, sagen Sie alle die Worte aus, die ihnen meine innigste Verehrung und Bewunderung ausdrücken, ich beziehe im Begriff ihm selbst zu schreiben wegen Egmont, wozu ich die Musik gesetzt und zwar blos aus Liebe zu seinen Dichtungen, die mich glücklich machen, verkaufe aber auch einem großen Dichter genügt [illegible] denken, dem kostbarsten Kleinod einer Nation?"

1

Musik zu Goethe's Trauerspiel

EGMONT

von

L. VAN BEETHOVEN.

Op. 84.

Es wird nur Egmont charakterisiert: sein Schicksal = Tod + Verklärung.

Beethovens Werke. VOLUME V № 12.

OUVERTURE.

Componirt im Jahre 1810.

Sostenuto ma non troppo.

Flauto I.

Flauto II. (später Flauto piccolo.)

(S. 57)

Oboi.

Clarinetti in B.

Fagotti.

Corni in E.

Corni in Es.

Trombe in F.

Timpani in F.C.

Violino I.

Violino II.

Viola.

Violoncello.

Basso.

Selbstcharakteristik E.s am Schlusse des III Aufz.: Zwiespältigkeit I Politiker - Krieger - Kälte - Verstellung ↔ II Glücklich, zärtlich, liebend

B. 12.

wunderbare Symbiose (Alba) | Flehen des Niederländer

(10) (15)

F

Es

F

Bart. ostinato

auf Verschiebung

Dolce

B. 12.(27.)

das Scheitmotiv des Anfangs

beide Seiten v. Es Quartette zugleich
weich ↔ starr

(20)

Fl

Ob

Kl B

espressivo

espressivo

Fag

F

Hr

Es

Tpt

espress

B. 12.(27.)

immer pp

25 Allegro.

30

35

Auffahrtung seines leidenden Bruders wie sehr oft im ersten Satz

3 Ausrufe "geplagt"

aus (2)

cresc.

sfp

sfp

sfp

cresc.

sfp

sfp

sfp

sfp

weich

Allegro.

B. 12. (27)

Vc. leidend

40

45

Fl

Ob

Kl. B

Fag

Hr

F

Es

TrpF

cresc.

cresc.

cresc.

"verkannt – verwickelt"

immer lange

cresc.

cresc.

cresc.

cresc.

F♭

C♭

B. 12. (27)

das Geschäftsleben "arbeitend und sich bemühend, oft ohne Zweck, meist ohne Lohn"

A

50 55 60 65 70

cresc.

cresc.

Fl

Ob

Kl B

Fag

Hr

Es

Tp F

ff

sf

Es Dur

B. 12.(27.)

B. 12.(27.)

zum Gipfel zugetrag folgt: leidthema

alles immer sicheres + aktiver

Es Dur

75 80 85 90 95 100

B

dolce

cresc.

Fl
Ob
kl.B
Fag
Hr
Es
TypF
Pk

F
Es

B. 12.(27.)

Es-Dur erreicht immer wärmer:
"aber dieses E, Kärlchen, der ist ruhig, glücklich, geliebt und gekommt von dem besten Herzen."

As stolz, edel | "erhebt sie" | st. e | "e.h.s." | Des (Dur)

As Des A
st. e | überschwängliches Liebeswort

stürmisches Entzücken

105 110

F Es F

Halb Halb Halb

vom Volke "in die Höhe getragen"

nur f

"Egmont! Egmont" gefaßt

C

115 120 125

nicht z. lt

Fl Ob Kl.B Fag Hw Es TrpF Plc

dolce

schlagen

B. 12. (22.)

selig verwandeltes Qualmotiv vom Auf. des All°

Jubel Er

Fl

Ob

Kl. B

Fag

Hr F

Es

Trp. C

Pk

dolce

Verdunkelung

Hall

B. 12. (27.)

B. 12. (27.)

langsame Verdunkelung mittels Motivreminiszenzen

160 165

pp cresc. sfp

B. 12. (27.)

Reprise wie Exposition

170 175 180

Fl Ob Kl.B Fag Hn F Es TpF Pk

p

B. 12. (27.)

Ultra

185

190

cresc.

B. 12. (27.)

E

195

200

hier Beat

Fl

Ob

Kl.B

Fag

F

Hr

Es

Typ F

Pk

sf

B. 12. (27.)

205 210 215

F Es F

sf ff

in die Höhe

Halb Halb Halb

As

wie 82 stolz hebt sie

F

220 225 230

Fl Ob Kl B Fag Hr Es Tp Pk

sf ff p dolce

235 240

p cresc.

cresc.

B. 12.(27.)

245 250 255

Fl

Ob

Kl.B

Fag

Hr

Hw

Es

TpT

Pk

Halb

B. 12.(27.)

nur f

wieder "Egmont" Rufe des Volkes.

bis hier | Ausbruch der Katastrophe

280 285 290

Des Ais

Halb

Halb

Egmontrhythm. erstmals in den Blasinstr.

B. 12. (...) nicht mehr edel, E. leidet den Todesplatz

Angstvolle "Egmont"-Rufe

275 280 285

Fl

Ob

Kl.B

Fag

Hr

Es

Tpt F

Pk

Flauto piccolo.

Db Bb Cb

All° con brio

pp

Zustand der Erstarrung

Thema reißt ab!

B. 12. (22.)

Angstschrei "Egmont!"

er ist tot

Beeth. Skizze 1810: "der Tod könnte ausgedrückt werden durch eine Pause"

Allegro con brio.

290

Allegro con brio

B. 12. (27.)

Mannheimer cresc. zu den glänzenden Jubelklängen

Siegessymphonie "fallt freudig"

295

Flauto piccolo.

Fl
picc
Ob
Kl. B
Fag
Hs
Es
Tp F
Pk

sarte

B. 12. (27.)

Siegesfanfaren
Apotheose des Helden, moralische Sieg

300

F
Es

B. 12. (27.)

305

H

Fl
pica
ob
Kl.B
Fag
F
Ph
Es
Tpt
Pk

B. 12. (27.)

Siegestaumel des bös. Volks
Kreissymbole

325

330

335

Fl

pica

Ob

Kl.B

Fag

Fl

Flv

Es

F

Kein hohes g!

..Jener Egmont, geliebt von einem Volke, das..
...geehrt und in die Höhe getragen v. einer Men-
ge.... umgeben v. Freunden... beobachtet von
Menschen.... ohne Zweck.. ohne Lohn.....
Aber dieser, Klärchen ist ruhig, offen, glücklich,
geliebt und gekannt von dem besten Herzen,
das auch er ganz kennt und mit voller Liebe
+ Zutrauen an das seine drückt. – Das
ist dein Egmont!

Beeth. ...d ist mit einer Ouvertüre, vermischt also der Grenze z. Schauspiel. dict. 1

340 345

Fl
pica
Ob
Kl.B
Fag
F
Hr
Es
Trp F
Pk

Timpani in F.C.
Violino I.
Violino II.
Viola.
Clärchen.
Violoncello.
Basso.

sempre p

Die Trommel gerühret! Das Pfeifchen gespielt! Mein Liebster ge-

Ich

10

waffnet dem Haufen befiehlt, die Lanze hoch führet, die Leu_te re_gie_ret. Wie klopft mir das Herz! wie wallt mir das

K. 8 20

Goethe wünschte Musik: 1. zu den beiden Klärchen-Liedern
2. beim Tod Klärchens
3. zur Traumerscheinung Egmonts
4. die Siegessymphonie

dazu 4 Zwischenaktsmusiken

und mit voller Liebe und Zutrauen
an das seine drückt
Das ist Dein Egmont

340

Fl pic
Ob
Kl.B
Fag
F
Hr
Es
Trp.F
Pk

B. 12.(22.)

K. 8 20

Beeth. reiht mit einer Opernsängerin, verwischt also die Grenze z. Schauspiel. 1

Das ist dein Egmont, das seine drückt.

No. 1. Lied. Vivace. 33

Flauto piccolo.
Oboi.
Clarinetti in B.
Fagotti.
Corni in F.
Trombe in F.
Timpani in F, C.
Violino I.
Violino II.
Viola.
Clärchen.
Violoncello.
Basso.

sempre p

Die Trommel gerühret! Das Pfeifchen gespielt! Mein Liebster ge-

10

waffnet dem Haufen befiehlt, die Lanze hoch führet, die Leu-te re-gie-ret. Wie klopft mir das Herz! wie wallt mir das

B 12.

Goethe wünschte Musik: 1. zu den beiden Klärchen-liedern
2. beim Tod Klärchens
3. zur Traumerscheinung Egmonts
4. die Siegessymphonie

dazu 4 Zwischenaktsmusiken

Blut! O hätt' ich ein Wämslein, und Hosen und Hut, o hätt' ich ein Wämslein, und Hosen und Hut.

cresc.

Ich folgt' ihm zum

Thor 'naus mit muthigem Schritt ging durch die Provinzen, ging über all mit.

Die Feinde schon weichen, wir schießen da drein. Welch Glück sonder gleichen, ein Mahnsbild zu

F-moll Ritenuto das sich in der Ferne verliert.

58 60 67 69

colla voce. a tempo. colla voce. a tempo.

sein, welch Glück sonder glei_chen, ein Manns_bild zu sein. ein Manns_bild zu sein.

ritard. fallat lunge

arco arco

colla voce. a tempo.

1 2 a tempo

dim.

2

a tempo

sein. ja, ein

a tempo

78 80 85 87 90

colla voce. a tempo.

dim.

Manns_bild zu sein. fallat lunge

colla voce. a tempo.

Du wärst immer so ein Springinsfeld, als kleines Kind schon

p dim. pp

B. 12.

verliert sich in der Ferne

bald toll, bald nachdenklich. / Nimm Dich in Acht! Klarinette Text

Könnt ich der Zeiten vergessen, da sie mich liebte, m. zu lieben schien — warum hat mir's Mark + Bein durchdr. das Glück — und nun? Stirb Armer Brackenburg

A-Dur schildert den verliebten, zaghaften Brackenb., der an den 1. Kuß zurückdenkt, benutzt f. Vorder Liebe zu kl. enttäuscht. Erinnerg. an vergangenes Glück

ZWISCHENAKT I.

Die Musik fällt gleich ein, nachdem der Vorhang herunter gefallen ist.

No. 2. Andante.

Flauti.
Clarinetti in A.
Fagotti.
Corni in A.
Trombe in C.
Timpani in A.E.
Violino I.
Violino II.
Viola.
Violoncello.
Basso.

Schreibt Brit. mus. 439: "die Symphonien ... müssen sich nach dem Schlusse des vorhergehenden und nach dem Anfange des folgenden richten, sie müssen also beide Sätze miteinander verbinden ... gleichsam unvermerkt aus einer Gemütsbewegung in die andere führen. Es ist daher sehr gut, wenn man allemal zwölfe Sätze macht."

aber doch nie wirklich sterben aus Liebesentsagung.

bereitet die Volksszene d. 2. Aufz. vor. es kommt eine nach dem Andern bis zu einem Tellen Volksauflauf. bis Erscheinen Es.

Allegro con brio.

wenn jetzt einer oder der Andre Herz hätte

und einer oder der Andre den Kopf dazu

Wir könnten die spanischen Reiten auf einmal sprengen

Fl
Ob
Kl.A
Fag
Hr
Tr
Pk

45

50

55

nicht bet!

60

65

70

Kl.A
Fag
Hr

uns Himmels willen, nicht!
Bürger,

plötzlich Eingeschüchtert. (komische Blä)

was soll das?

‖: Privilegien + Freiheit :‖

(Egm. ersch. Ruhig Leute! was gibts? Ruhe!

42

Fl
Ob
Kl.A
Fag

(75) (80)

-geht auseinander,

Der Vorhang wird aufgezogen.

(85) (90)

geht an eure Gewerbe.
bleibt zu Hause, leidet nicht,
daß sie sich a. d. Straßen rotten.

sempre p

B. 12.

Abflauen des Aufruhrs.

Vernünftige Leute können viel tun.

F
Es

Egm. + Oranien sprechen. Egm. sinnt: "daß andre Menschen Gedanken solchen Einfluß auf uns haben! ... dieser Mann trägt seine Sorglichkeit in mich herüber. – weg! – das ist ein fremder Tropfen in meinem Blute ..."
einde. Zwischen Egm. – Oran. – schwül + unheimlich.

3

O.: Alba ist unterwegs E: ich glaubs nicht, ich muß mit meinen Augen sehen. O sähst Du diesmal nur mit meinen Freund, weil Du sie offen hast, glaubst Du, du siehst. Ich gehe! Warte Du Albas Ankunft ab, und Gott sei bei Dir. Wie? Tränen, Ora.? Einen Verlornen zu beweinen ist auch männlich. Du wähnst mich verloren? Du bists. Bedenke! Dir bleibt nur eine kurze Frist. Leb wohl

43

rhang gefallen ist.

1 Ton (25)

Violino I.
Violino II.
Viola.
Violoncello.
Basso.

(5) (10)

Ob
Kl.B
Fag

dolce

cresc.

Halb

B. 12.

(25)

B

was soll das?

‖: Privilegien + Freiheit :‖

(Egm. ersch. Ruhig + leute!)

Fl
Ob
Kl.A
Fag

Du wähnst mich verloren?
Du bists. Bedenke! Dir bleibt
nur noch eine Kurze
Frist. Leb wohl!

Der Vorhang wird aufgezogen.

geht an eures Gewerbe.
Bleibt zu Hause, Leidet nicht,
dass sie sich a. d. Straßen rotten.

Abflauen des Aufruhrs.

Vernünftige Leute können viel tun.

Egm. + Oranien sprachen. Egm. sinnt: "dass andres Menschen Gedanken solchen Einfluss auf uns haben! .. dieser Mann trägt seine Sorglichkeit in mich herüber. – weg! – das ist ein fremder Tropfen in meinem Blute ..."
einander. Zwiegespr. Egm. – Oran. – schwül + unheimlich

ZWISCHENAKT II.

Das Orchester fällt gleich ein, nachdem der Vorhang gefallen ist.

№ 3. Larghetto

Oboi.
Clarinetti in B.
Fagotti.
Corni in Es.
Trombe in Es.
Timpani in Es. B.
Violino I.
Violino II.
Viola.
Violoncello.
Basso.

Ob
Kl B
Fag

dolce

(Walb)

Sorgen + Probleme

06

Kl.B

Fag

Es

15

cresc.

F

Es

Ob

Kl.B

Fag

20

rinforzato sempre

rinforzato sempre

etc

B. 12.

B

F

ev. nur auf den , und kein allgem. cresc (auch 46)

genauso

21

Kl.B

Fag

Es

cresc.

Ob

Kl.B

Fag

25

dim.

Tromp.

B. 12.

A

29

B

Ob
Kl.B
Fag
Es
Ex

30
35
40
45

dolce

cresc.

B

sempre

B. 12.

Kl.B
Fag
Es

hinaus!

cresc.

Ob
Kl.B
Fag
Es

Das andrer Menschen Gedanken solchen Einfluß auf uns haben!

etc

B. 12.

Laut!
ev. Text
Text bis Ende III. S. 48
3
weg! tss
F
Es
rfz

Mir wäre es nie eingekommen, und dieser
Mann trägt ~~seine Sonderlichkeit in mich~~
~~hinüber~~ Weg! – das ist ein fremder

48

Kl.B
Fag
Es

50

cresc.

wirf ihn wieder heraus! 3

60

49

Ob
Kl.B
Fag
Es

arco
pizz.

55

Tropfen

in meinem Blute

gute Natur

65

Ob
Kl.B
Fag
Es

Text fehlt

5'10

Zeit
szene
6-d

so eine liebe wie Brackenbgs. hab ich nie gesehen
Kl glücklich allein ist die Seele, die liebt. — Er vermutet deinen
Umgang mit Egm. und ich glaube, wenn Du ihm ein wenig freundl.
tätest, wenn Du
wolltest, er
heiratete Dich noch

Lied.

No. 4. Andante con moto.

Flauto.
Oboi.
Clarinetti in A.
Fagotti.
Corni in A.
Violino I.
Violino II.
Viola.
Clärchen.
Violoncello e Basso.

Freudvoll und leidvoll, gedankenvoll sein;

langen und bangen in schwebender Pein;

himmelhoch

Allegro assai vivace.

Fl
Ob
Kl.A
Fag

jauchzend, zum Tode betrübt; glück - lich allein ist die See-le, die liebt, glücklich allein ist die Seele, die Seele, die

a tempo.

liebt, freudvoll und leidvoll, gedankenvoll sein, langen und bangen in schwebender Pein, -

a tempo.

Umpra

glücklich allein ist die See_le, die liebt, glücklich allein ist die Seele, die Seele, die liebt, die See_le, die Seele, die

liebt, die See - le, die See_le, die Seele, die liebt.

ZWISCHENAKT III.

Das Orchester fällt gleich nach den letzten Worten von Clärchen ein, noch ehe der Vorhang heruntergefallen ist, welcher langsam herunter gelassen wird, so dass er erst gegen Ende des zweiten Takts gänzlich herunter fällt.

N°. 5. Allegro.

Flauto I.
Flauto II. (später Flauto piccolo.)
Oboi.
Clarinetti in C.
Fagotti.
Corni in C.
Trombe in C.
Timpani in C.G.
Violino I.
Violino II.
Viola.
Violoncello e Basso.

poco meno Allegro. cantante

5 Allegretto.

Fl

Ob

Kl.C

Fag

15 20 25 30

cresc. dolce

Fl

Ob

Fag

35 40 45

cresc. dolce

50

Fl
Ob
Kl.C
Fag

cresc.

55

Flauto piccolo.

dolce

poco Adagio.

B. 12.

Am Anf. d. 4. Aufg. spielen Jette + d. Zimmermädchen über ihre Herrschaft. (aggress. Musik)

60

61

Marcia. Vivace.

wie haben Prinzessinnen Soldaten gefallen

Plötzlich es schnürt 5 Herrschaft einen Haufen Gasse hinabmarschieren

kaltgrad, mit unverwandtem Blick. Diese Kerle sind wie Maschinen.

Flauto piccolo.

pp

poco cresc.

cresc.

cresc. poco a poco

70

75

Fl
Ob
Kl.C
Fag

in denen des Teufel sitzt

mf

B. 12.

Fl
ma
Ob
Kl.C
Fag

80 85 90 95

97 Die Schauspieler treten schon während der Musik hier von zwei verschiedenen Seiten heraus, schleichen sich immer langsam näher der Vorderbühne, bis die Musik geendigt, alsdann fangen sie an zu sprechen, jedoch anfangs sehr langsam und furchtsam.

100 105

sempre p

110 115

dim.

Dies war die Absicht? Dazu hast Du mich berufen?
Bin ich denn wehrlos?
Du bist mein Gefangener

60

ZWISCHENAKT IV.

„als diese Brust beschützt." Nach diesen Worten fällt das Orchester rasch ein, noch ehe der Vorhang herunter gelassen.

№ 6. Poco sostenuto e risoluto. — Larghetto.

Flauti.
Oboi.
Clarinetti in B.
Fagotti
Corni in Es.
Trombe in B.
Timpani in Es. B.
Violino I.
Violino II.
Viola.
Violoncello.
Basso.

sf sempre
sf sempre

Der Vorhang fällt nieder.

cresc.

B. 12.

61

Der König will seinen Willen. Der König hat nach tiefer Überlegung gesehen, was dem Volke frommt. Des Königs Absicht ist, ihr eigen Heil, wenn's sein muß, ihnen aufzudringen. Diesen Entschluß dem Adel kundzum., hab ich Befehl – und Rat verlang' ich in seinem Namen, wie es zu tun sei, nicht was. Gehors. fordr' ich vom Volke – und von Euch. – Egm.! Deinen Degen! E. Dies war die Absicht? Dazu hast Du mich berufen? Bin ich denn wehrlos? A. Der Kg. befiehlt's, du bist mein Gefangener

15

dim.

pizz.

B. 12.

Text
Kommt mit schnellem Lauf von Quartier
Zu Quartier rufen wir die Bürger heraus. Ein jeder greife zu seinen alten Waffen. Auf dem Markte treffen wir

furchtbar doppelte Sept.-akkord → Verhaft → geheimnisvolles Allegro, Todfeind. (Schweigend geht E. hinaus)

Dies war die Absicht? Dazu hast Du mich berufen?
Bin ich denn wehrlos?
Du bist mein Gefangener

60

ZW

„als diese Brust beschützt." N
ehe der Vorhang herunter gelas

№ 6. Poco sostenuto e risolu

Flauti.
Oboi.
Clarinetti in B.
Fagotti
Corni in Es.
Trombe in B.
Timpani in Es. B.
Violino I.
Violino II.
Viola.
Violoncello.
Basso.

sempre
sempre

Der Vorhang fällt nieder.

cresc.

B. 12.

Am Zw. Aktschluss II, das Erinnern an Osmins schlimme Prophezeiung Wahnsinn

Umra

„nach dem Degen greifend, als wenn er sich verteidigen wollte."

6

61

10

dim.
dim.
dim.

15

Tromb.

pizz.

B. 12.

Wehrlos ergibt sich E. dem Umbewandten,

Text

Kommt mit schnellen Lauf von Quartier

Zu Quartier rufen wir die Bürger heraus. Ein jeder greife zu seinen alten Waffen. Auf dem Markte treffen wir

Klärchen rennt, Brackenburg nach sich ziehend, in Todesangst um Egm. durch die Straßen zum Bürger zu Rettung zu rufen. es gelingt klär. wield, das Volk aufzurütteln.

wir uns wieder, und unser Strom reißt einen jeden mit sich fort.

Andante agitato

sotto voce molto ligato ed espressivo

arco

molto ligato

espress.

cresc.

dim.

60 65

Es

cresc. dim. p espress.

70 75

poco cresc.

heftige Gesten Kl.s gegen Brackenburg, der sie zurückhalten will.

6

80 85

Es

cresc. (nach D) sf

90 95 100 105

mezza voce dim.

Hier treten Clärchen und Brackenburg heraus, der Letztere Clärchen immer zurückhaltend, zurückbedeutend, indem die Erstere mit flehenden Gebehrden vorwärts zu dringen sucht, bis die Musik geendigt, worauf der Dialog beginnt.

Komm nach Hause

nach Hause

Der Vorhang geht auf.

Besinne Dich nur! Nach Hause, ja, ich besinne mich.

Vergiß Klärchens. "Nach Hause!"

Klärchen hat von Br. Abschied genommen (trinkt Gift + stirbt)
d Moll: Be Tonart der Trauer + Melancholie

Komm Brackenburg, nach Hause!
weißt Du, wo meine Heimat ist?

Clärchens Tod bezeichnend.

Das Orchester fällt sogleich, nachdem Brackenburg abgegangen, ein.

No 7. Larghetto.

Oboi.
Clarinetti in B.
Fagotti.
Corni in D.
Timpani in Es. B.
Violino I.
Violino II.
Viola.
Violoncello.
Basso.

sempre pp
con sordino.
con sordino.
semplice
poco sf

OB

7

cresc. poco sf
semplice
dim. pp
pizz.

Allein zu sterben, weint ihr Liebenden! kein härter Schicksal ist als meines. Sie teilt mir den Todestrank und schickt mich weg v. ihr. Seite weg. sie flieht mich nach und stößt ins Leben mich zurück

O Egm welch preis-würdig Los fällt Dir!

Sie geht voran, der Kranz des Siegs aus ihrer Hand ist Dein, sie bringt den ganzen Himmel Dir entgegen.

Hier löscht die Lampe gänzlich aus.

Text Brackenburg

MELODRAMA.

Die Musik fängt an, sobald sich Egmont aufs Ruhebett gesetzt hat.

№ 8. Poco sostenuto.

Violino I. / Violino II. / Viola. / Violoncello. / Basso.

p sotto voce — sempre p

(Egmont.) Süsser Schlaf! du kommst wie ein reines Glück ungebeten unerfleht am willigsten

Vivace. — Tempo I.

du lösest die Knoten der strengen Gedanken, vermischest alle Bilder der Freude und des Schmerzes ungehindert fliesst der Kreis innerer Harmonien.

Più moto. — a tempo.

und eingehüllt in gefälligen Wahnsinn versinken wir, und hören auf zu sein.

(Er entschläft, die Musik begleitet seinen Schlummer.)

divisi

B. 12.

(15) Beim Anfange dieses Stücks erblickt man die Erscheinung, welche nach und nach aus den Wolken hervordringt.

Poco vivace

Flauti. / Oboi. / Clarinetti in A. / Fagotti. / Corni in D. / Tromba in D. / Trommel (auf dem Theater.)

Die göttliche Freiheit, von der Geliebten borgte sie die Gestalt.

unis. — pizz.

Andante con moto.

Fl / Ob / Kl A / Fag

molto p

pochi Violini con sordino — con sordino — sempre legato

das reizende Mädchen kleidete sich in der Freundin himmlisches Gewand

pizz. — Vcl. II.

B. 12.

neigt sich gegen den schlafenden.

⊗ 4 V1, 4 V2, 3 Va, 2 Vc, 2 Kb

in einem ernsten Augenblick erscheinen sie vereinigt, ernstes als lieblich.

Fl
Ob
Kl.A
Fag

(30)

(35)

(37)

Allegro ma non troppo.

(40)

mit blutbefleckten sollen trat sie vor mir auf die wehenden Falten

B. 12.

bedeutet: Tuti Va sie fasst sich (der Freiheit)

mit Blut befleckt. Es war mein Blut und vieles Edlen Blut.
nein, es ward 8 nicht umsonst vergossen.

(45)

(50)

Fl
Kl.A
Fag

je 4V
3 Va
2 Vc

pizz.

(55)

Horch

(schwebt) durch

braves Volk! die Siegesgöttin führt Euch zu

TUTTI

arco

Egmonts Tod andeutend.

B. 12.

Der Eintritt der Trompete deutet auf die für das Vaterland gewonnene Freiheit.

Horch, wie oft rief mich dieser Schall zum freien Schritt nachdem Felde des Streites + d. Sieges!

72 (65)

dolce

(70) (75)

Hier nähert sich die Freiheit mit dem Kranze dem Haupte Egmonts.
B.12.

ich schaute einem ehrenvollen Tode aus diesem Kerker entgegen

Ich strebe für die Freiheit wie die ich lebte + focht, und der ich mich jetzt leidend opfre (80)

8

Schließt eure Reihen, ihr schreckt mich nicht. Ich bin gewohnt gegen Speere zu stehen (85) + rings umgeben von dem Getümmel, das mutige Leben hier doppelt rasch zu fühlen

73

Nochm.

cresc.

Trommel auf dem Theater, etwas langsam und von weitem.

(86) Più Allegro

(90)

pochi Violini.

pizz.

Hier verschwindet die Erscheinung.
B.12.

Es blinken Schwerter, Freunde, höhern Mut! Im Rücken habt ihr die Eltern, Weiber, Kinder! Und diese treibt ein hohles Wort des Herrschers, nicht ihr Gemüt! Schützt eure Güter! Und eure Liebsten zu erretten fällt freudig, wie ich euch ein Beispiel gebe.

405
Da schließt der Feind von allen Seiten ein!

und euer Liebstes zu erretten, fallt freudig,
wie ich Euch ein Beispiel gebe.

SIEGESSYMPHONIE.

(Egmont: Sucht eure Güter und euer Liebstes zu retten, fallt freudig, wie ich euch ein Beispiel gebe.) Nach diesen Worten fällt das Orchester rasch ein.

N°. 9. Allegro con brio.

Flauto piccolo.
Flauto.
Oboi.
Clarinetti in B.
Fagotti.
Corni in F.
Corni in Es.
Trombe in F.
Timpani in E, C.
Violino I.
Violino II.
Viola.
Violoncello.
Basso.

9

15

20

cresc.

cresc.

cresc.

cresc.

cresc.

cresc.

cresc.

cresc.

A

9

25

marcato

marcato

30

35

a 2.

9

40

45

a 2.

9

50

55

120

